

Thomas Suttrup
CDU Fraktion
Kampstr. 11
59348 Lüdinghausen

An den Bürgermeister der Stadt Lüdinghausen
Herrn Richard Borgmann
Borg 2
59348 Lüdinghausen

Erh. 15.10.18 6

15. Oktober 2018

Sehr geehrter Herr Bürgermeister

Im Nachgang zur 30. Sitzung des BVBU Tagesordnungspunkt 1 habe ich vom Gymnasialverein St. Canisius das als Anlage beigefügte Schreiben erhalten.

Ich bitte sie alle Fraktionen in geeigneter Form vom Inhalt dieses Schreiben kurzfristig zu unterrichten und es außerdem dem Protokoll der BVBU Sitzung als Anlage beizufügen.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Suttrup

Anlage: Schreiben des Gymnasialverein St. Canisius e.V. mit 6 Anlagen



Gymnasialverein St. Canisius e.V. Postfach 1231 · 59348 Lüdinghausen

An den
Vorsitzenden des Ausschusses
für Bau, Verkehr, Bauerschaften, Umwelt
der Stadt Lüdinghausen
Herrn Thomas Suttrup
Kampstraße 11
59348 Lüdinghausen

**Gymnasialverein
St. Canisius e. V.**

Disselhook 6
59348 Lüdinghausen
Tel.: 02591/7998/23
Fax: 02591/7998-37
www.canisianum.de
SchultraegerStCanisius.eV@t-
online.de

11.10.2018

Ortstermin am Gymnasium Canisianum am 2. Oktober 2018

Sehr geehrter Herr Suttrup,

wir möchten uns zunächst herzlich bei Ihnen, den Mitgliedern des Ausschusses und den Mitarbeitern der Stadtverwaltung bedanken, dass Sie den Auftakt Ihrer Ausschusssitzung am 2. Oktober in das Canisianum verlegt haben. Wir freuen uns, dass wir Ihnen von unseren Plänen, aber auch von unseren Sorgen berichten durften.

In Einzelgesprächen haben wir allerdings den Eindruck gewonnen, dass wir mit den Dingen, die wir Ihnen vorgetragen und gezeigt haben, nicht ganz der Erwartungshaltung des Ausschusses entsprochen haben, der zusätzlich zur Information über den Sporthallenbau und die Außenanlagen auch über die Situation im Schulgebäude informiert werden wollte. Wir erlauben uns deshalb, Ihnen unsere Überlegungen kurz schriftlich darzulegen. Im Anhang werden wir einzelne Punkte mit Fotos hinterlegen.

Die Umgestaltung des Schulhofes und der Eingangsbereiche hat sehr hohe Priorität. Der Eingang zur Schule prägt den ersten Eindruck für Schüler wie auch Eltern. Hier gibt es klaren Verbesserungsbedarf. Der Schulhof ist zentraler Bestandteil des Schulkomplexes. Hier ist der Nachholbedarf bei der Begehung siehe ebenfalls deutlich geworden. Dargestellt hatten wir, dass es für die Schule sehr wichtig wäre, wenn es gelingt, im Rahmen Arealgestaltung auf einen öffentlichen Steverseitenweg auf der Schulseite zu verzichten, um den Cani-Schülern wirklich einen eigenen Schulhof zu geben, ggf. dann auch mit Anschluss an die Stever.

Jetzt aber zu den vordringlichen Themen:

1. Im Zusammenhang mit der Errichtung der neuen Sporthalle muss, wie ausgeführt, der Schulhof neu gestaltet werden; er weist bereits jetzt erhebliche Mängel auf. Wir möchten dabei auch dem Wunsch der Stadt Lüdinghausen nachkommen und akzeptieren die Beendigung der unbefriedigenden Situation der Fahrradständer an der Villa Westerholt durch Verlegung an den Disselhook im Rahmen der Umgestaltung des Schulgeländes. Wie wir dargelegt haben, fassen wir ebenfalls die Öffnung des zurzeit geschlossenen Haupteingangs an der Bundesstraße ins Auge. Die Gestaltung des Außenbereichs vor der Schule aus Disselhook-Sicht und des heutigen Haupteingangsbereichs (in der Nähe des PKW-Parkplatzes), der dann der Nebeneingang wird, kann und sollte daher schon klar vor Fertigstellung des Sporthallenbaus in Angriff genommen werden.
2. Die Ertüchtigung der Bühne in der Aula wird ebenfalls priorisiert, da sie den zunehmenden Anforderungen – auch durch externe Nutzer – nicht mehr gewachsen ist.
3. Seit Jahren betreibt der Gymnasialverein den Austausch der großen Fensteranlagen aus den 60er Jahren. Dafür steht dem Schulträger eine Pauschale (große Instandhaltung) zur Verfügung, die jährlich die Erneuerung einer Fensteranlage ermöglicht. Diese Maßnahmen werden regelmäßig mit der Stadtverwaltung abgestimmt. Eine Verkürzung des Austauschprozesses wäre sehr wünschenswert.
4. Ebenso regelmäßig saniert und renoviert der Gymnasialverein aus refinanzierten Pauschalen die Unterrichtsräume. Hier wäre es wünschenswert, wenn die Aufarbeitung der Fußböden in 10 noch nicht erledigten Unterrichtsräumen „in einem Rutsch“ erfolgen könnte.
5. Eine große Baustelle sind unsere gesamten Treppenaufgänge und Flure vor den Unterrichtsräumen. Es handelt sich dabei überwiegend um Malerarbeiten, aber auch um die Ausbesserung unserer Treppenanlage (Stoßkanten etc.).

Wenn Sie, sehr geehrter Herr Suttrup, und Ihre Kolleginnen und Kollegen im Bauausschuss uns bei unseren Planungen und Maßnahmen unterstützen können, ist das für das Canisianum eine große Hilfe. Und was dem Canisianum hilft, hilft auch der Stadtgesellschaft Lüdinghausen. Denn wir sehen uns, auch wenn wir das Wörtchen „privat“ in unserem Namen tragen, in der Mitte der Schullandschaft Lüdinghausen und in der Mitte der Stadt.

Bitte richten Sie den Ausschussmitgliedern unsere herzlichen Grüße und unseren Dank für ihr Interesse am Cani aus.

Eine Kopie dieses Schreibens haben wir dem Bürgermeister zur Kenntnis gegeben.

Mit den besten Grüßen


Dr. Kurt Stoffel


Michael Dahmen











